



Umweltinspektionsbericht der Bezirksregierung Arnsberg zur Umweltrevision einer

Anlage zur Erzeugung von Strom und Wärme

vom 06.11.2023

Betreiber: Emschergenossenschaft

Standort: Deusenerstr. 128, 44369 Dortmund

Die Emschergenossenschaft betreibt am o. g. Standort eine Anlage zur Erzeugung von Strom und Wärme in einer Verbrennungsmotoranlage durch Einsatz von Klärgas und Erdgas mit einer Feuerungswärmeleistung von 1 Megawatt bis weniger als 10 Megawatt (Nr. 1.2.2.2 des Anhang I der 4. BImSchV).

Datum der Überwachung: 28.03.2023

Vor-Ort-Aufwand: 3 Personenstd.

Aufwand der Vor- und Nachbereitung: 6 Personenstd.

Gesamtaufwand: 9 Personenstd.

Art der Revision: angemeldet / unangemeldet

Zuständige Behörde: BR Arnsberg Dez. 53 - Immissionsschutz

Weitere beteiligte Behörden: -

Folgende Umweltmedien wurden bei der Überwachung schwerpunktmäßig überwacht: Umweltmanagement/Betriebsorganisation, Luftreinhaltung.

Grundlage der Überprüfung: § 52 BImSchG

Ergebnis der Überprüfung: geringfügige Mängel

- Betriebssicherheitsnachweise Gasbehälter (beseitigt am 03.08.23)
- Emissionsberichte Heizkessel (beseitigt am 20.10.23)
- Messberichte zum Schwefelgehalt im Klärgas (beseitigt am 09.06.23)
- § 52b-Mitteilung BImSchG (beseitigt am 06.11.23)
- Mitteilung Emissionsberichte Notstrom-/Reserveaggregat (beseitigt am 20.10.23)
- Anpassung Regelung zum Betrieb des BHKW 5 (beseitigt am 07.06.23)

Veranlasste Maßnahmen:

Aufforderung zur Vorlage von Unterlagen und Nachweisen zum Betrieb und zu den Emissionen der Anlagenteile

Definition der Mängelcharakterisierung:

Geringfügige Mängel

sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder organisatorische Anforderungen, die augenscheinlich nicht zu Umweltbeeinträchtigungen führen können. Ein Vermerk oder ein Revisionsschreiben ist ausreichend. Der Betreiber bestätigt die Beseitigung der Mängel innerhalb einer angemessenen, vereinbarten Frist.

Erhebliche Mängel

sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder organisatorische Anforderungen, die zu Umweltbeeinträchtigungen führen können. Die Beseitigung der Mängel ist innerhalb einer festgesetzten Frist mit anschließender Vollzugsmeldung zu fordern. Die Mängelbeseitigung soll zeitnah vor Ort überprüft und dokumentiert werden.

Schwerwiegende Mängel

sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder organisatorische Anforderungen, die zu akuten, erheblichen Umweltbeeinträchtigungen führen können. Eine Beseitigung dieser Mängel durch den Betreiber ist unverzüglich zu fordern. Ggf. ist eine Stilllegung/Teilstilllegung der Anlage zu prüfen. Die Mängelbeseitigung ist zeitnah zu überprüfen und zu dokumentieren. Die Folgeinspektion wird spätestens nach 6 Monaten durchgeführt.